GEMEINDEAMT AU

6883 Au-Bregenzerwald
Telefon 05515/2220
Fax 05515/2220-22
e-Mail: gemeindeamt@gemeinde-au.at
URL: http://www.gemeinde-au.at
DVR: 0590690 UID: ATU58522815

Zahl: 004-1

Au, am 29. November 2024

Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 28. November 2024 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Rainer Muxel, GR Peter Simma, GR Ing. Andreas Wittwer, GV Walter Lingg, GV Martin Strolz, GV Albert Rüf, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Arthur Berbig, GV Ing. Martin Feurstein, GV Christoph Moosmann, GV Daniel Geiger, GV Clemens Sutter, EM Huberta Wilhelm, EM Peter Wittwer, EM Mathias Erath

Entschuldigt: GV Stephan Muxel, GV Rainer Lingg, GV Ing. Thomas Berbig, GV Josef Rüf,

Zuhörer: 5

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10.10.2024.
3. Beratung zur vorliegenden Petition 2.0 des Zivilschutzvereins „Die Eiche“.
4. Beschlussfassung Vergaben Umbau Mittelschule-Bestand: Parkettboden, Teppichboden, Metalldecken, Einrichtungsplanung.
5. Vorstellung der Entwurfsplanung Umbau Vereinehaus und Vergabe von Planung und ÖBA.
6. Beschlussfassung zur einer Änderung der Abfuhrordnung.
7. Beschlussfassung zum Dienstbarkeitsvertrag mit der Hotel Adler & Hotel Rössle GmbH.
8. Beschlussfassung zu einer finanziellen Unterstützung für die Orgelsanierung in Rehmen.
9. Beschlussfassung zur Verordnung Maß der baulichen Nutzung für eine Teilfläche der GST-Nr. 5576/9.
10. Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5576/9 von FL in Baufläche Wohngebiet und Widmung der Erschließungsstraße Teilfläche der GST-Nr. 5576/11 in Verkehrsfläche.
11. Beschlussfassung zur Verordnung Maß der baulichen Nutzung für eine Teilfläche der GST-Nr. 5311/2.
12. Beschlussfassung zur Umwidmung von Teilflächen der GST-Nr. 5311/1 und 5311/2 von FL in Baufläche Mischgebiet.
13. Beschlussfassung zur Umwidmung von Teilflächen der GST-Nr. 1426 und 1427/4 von F bzw. FL in BB1 und Abschluss eines Raumplanungsvertrages dazu.
14. Beschlussfassung zum Verordnungsentwurf Maß der baulichen Nutzung für GST-Nr. 5595.

15. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der GST-Nr. 5595 von Bauerwartungsland in Baufläche Wohngebiet.
16. Beschlussfassung zum Verordnungsentwurf Maß der baulichen Nutzung für GST-Nr. 5576/6.
17. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung der GST-Nr. 5576/6 von Bauerwartungsland in Baufläche Wohngebiet.
18. Beschlussfassung zur beabsichtigten Umwidmung von Teilflächen der GST-Nr. 5564/1 und 5564/2 in Vorbehaltsfläche Bildungseinrichtung BM-[1] und einer Teilfläche der GST-Nr. 5564/2 in Vorbehaltsfläche Vereinehaus BM-[2]
19. Beratung zur Abwicklung der Gemeindewahlen 2025.
20. Berichte
21. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an die anwesenden Zuhörer.
   Einstimmig wird beschlossen, die privatrechtliche Vereinbarung mit dem öffentlichen Wassergut für die Einfahrt beim Vereinehaus als TOP 19 zu behandeln.

2. Das in der Tagesordnung angeführte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Die vorliegende Petition 2.0 des Zivilschutzvereins „Die Eiche“ wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld zugesandt. Der anwesenden Präsidentin des Vereins wird das Wort erteilt und sie erläutert die Anliegen und Absichten dieser Petition. Inhaltlich geht es im Wesentlichen um die Übersterblichkeit, die Frühsexualisierung von Kindern und den derzeit in Aushandlung befindlichen Pandemievertrag der WHO.
   Da die Petition zwischenzeitlich auch bei Bund und Land vorliegt, wird kein Beschluss gefasst und eine Stellungnahme des Landes erwartet.

4. Für das Gewerk „Metalldecken“ sind 2 Angebote eingelangt. Bestbieter ist die Firma Formart Juen KG aus Lauterach mit einem Nettopreis von EUR 42.600,60. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter. In diesem Zusammenhang müssen einige Verblendungen aus Holz angefertigt und montiert werden und wurden ebenfalls ausgeschrieben. Von den 2 Bietern ist die Firma Holzbau Feuerstein Bestbieter mit einem Nettopreis von EUR 9.386,71. Die Vergabe erfolgt einstimmig an diese Firma.
   Bei den Gewerken Parkett- und Teppichboden und Einrichtungsplanung sind die Nachverhandlungen noch nicht abgeschlossen. Dem Antrag auf Delegation der Vergaben an den Gemeindevorstand wird einstimmig stattgegeben.

5. Bgm. Andreas Simma erklärt anhand der Grundrisse die geplanten Umbauarbeiten im Vereinehaus Au. Ursprünglich ausschlaggebend war der größere Platzbedarf des roten Kreuzes. Eine zusätzliche Garage sowie zusätzliche Schlaf- und Sozialräume für die Rotkreuzhelfer sind dringend notwendig. Deshalb wird das Gebäude an der Nord-Ostseite (Richtung Schreckbach) um knapp 6 Meter erweitert. So werden neben der zusätzlichen Garage im EG auch die Lagerräume im Keller und das Probelokal der Bürgermusik Au im OG wesentlich vergrößert. Der bestehende Bereich vom roten Kreuz wird intern umorganisiert. Über eine neue Treppe gelangt man

ins Dachgeschoss. Dort werden die neuen Schlaf- und Sozialräume errichtet. Dazu ist es jedoch notwendig, beidseitig knapp 10 Meter lange Dachgaupen auszubilden.
Auch der Bereich der Feuerwehr wird angepasst. Die Schlauchwaschanlage, die Atemschutzwerkstatt und die Reparaturwerkstatt werden ins UG verlegt. Der freiwerdende Platz im EG wird verwendet um Damenumkleide, Putzraum und Spinde für die volle Mannschaftsstäke unterzubringen.
Der vorliegende Planentwurf stammt von Planer Johann Muxel, der bereits 1991/1992 für den Bau des Vereinehauses zuständig war. Johann hat auch eine erste grobe Kostenschätzung erstellt. Demnach würde sich der gesamte Umbau Netto auf ca. 2,2 Mio. EUR belaufen. Davon fallen ca. 1,34 Mio. EUR auf den Rot-Kreuz-Bereich. Die Kosten für den Rot-Kreuz-Bereich werden anhand eines Schlüssels auf die Bregenzerwälder Gemeinden aufgeteilt.
Planer Johann Muxel hat Angebote für die Planung und die Bauaufsicht vorgelegt. Diese belaufen sich nach Abzug der Rabatte auf Netto EUR 98.940.- für die Planung und Netto EUR 49.470.- für die ÖBA. Die beiden Angebote werden einstimmig angenommen.

6. Auf Grund der Änderungen in der Verpackungssammlung ab 2025 ist die Abfuhrordnung anzupassen. Ab 1. Jänner 2025 ist die gemeinsame Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack in ganz Österreich verpflichtend. Die Metallsammelcontainer (derzeit bei Gemeindeamt und Sennerei Rehmen) sind zu entfernen. Diesen Änderungen wurde in der neuen Verordnung Rechnung getragen. Die vorliegende Verordnung wird einstimmig erlassen.

7. Im vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde Au und der Hotel Adler & Hotel Rössle GmbH werden die entsprechenden Vereinbarungen für eine geplante unterirdische Unterbauung der Gemeindestraße getroffen. Demnach wird das Recht eingeräumt, auf der Gemeindestraße GST-Nr. 5079/1 auf einer Fläche von 141,6 m² ein unterirdisches Gebäude zur errichten und zu erhalten. Der Gemeinde Au als Straßenerhalterin dürfen daraus keine Nachteile entstehen. Die Straße muss wiederhergestellt und mit Fahrzeugen bis zu 40 to problemlos befahren werden können. Leitungsumlegungen gehen auf Kosten und Verantwortung der Hotel Adler & Hotel Rössle GmbH. Für die Einräumung dieser Dienstbarkeit wird ein jährlich zu zahlendes Dienstbarkeitsengelt festgelegt und mit einer Indexierung belegt. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den vorgeschlagenen Dienstbarkeitsvertrag (1 Enthaltung wegen Befangenheit).

8. Die Orgel in der Rehmer Kirche wurde einer gründlichen Reinigung und Neuintonierung unterzogen. Die Arbeiten von 2 Orgelbauern haben sich über 2 Wochen erstreckt. Einzelne Teile war so stark von Schimmel befallen oder korrodiert, dass sie gänzlich ausgetauscht werden mussten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 19.982.-. Die Diözese Feldkirch bezuschusst die Sanierung mit EUR 3.000.-. Die Gemeindevertretung schließt sich dem an und ist einstimmig dafür, dass die Gemeinde Au ebenfalls EUR 3.000.- beisteuert.

9. Der Bauwerber hat bereits einen Planentwurf vorgelegt. Auf Basis dessen wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die betroffene Teilfläche der GST-Nr. 5576/9 mit BNZ 50 vorgeschlagen und in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Die Verordnung samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den Erlass der vorgelegten Verordnung.

10. Für die Errichtung eines Einfamilienhauses soll eine Teilfläche der GST-Nr. 5576/9 von FL in Baufläche Wohngebiet gewidmet werden. Gleichzeitig soll die gemeinsame Erschließungsstraße GST-Nr. 5576/11 soweit wie notwendig im Flächenwidmungsplan als Verkehrsfläche ausgewiesen werden. Der vorliegende Planentwurf wurde vom Bauausschuss geprüft und der dringende Bedarf für eine Umwidmung ist nachgewiesen. Die beantragte Widmung steht im Ein-

klang mit dem Räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Au. Die Stellungnahmen der Landesraumplanung, der WLV, der Wasserwirtschaft und der Abt. Straßenbau werden zur Kenntnis gebracht. Alle vier Fachbereiche können der geplanten Umwidmung zustimmen.
Es soll eine befristete Widmung als Baufläche Wohngebiet und als Folgewidmung wieder Freifläche-Landwirtschaftsgebiet festgelegt werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5576/9 in Baufläche Wohngebiet und für die Ausweisung der Verkehrsfläche auf GST-Nr. 5576/11 wie im Flächenwidmungsplan Zl.au031.2-4/2024-2 vom 27.08.2024 dargestellt.

11. Beim Alpenhotel Post ist eine Renovierung des Gästehauses und die Errichtung einer neuen Tiefgarage geplant. Dazu soll die Restfläche von ca. 300 m² der GST-Nr. 5311/2 in Baumischgebiet gewidmet werden. Da das geplante Vorhaben vorwiegend unterirdisch ausgeführt werden soll, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die betroffene Teilfläche mit BNZ 25 vorgeschlagen und in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Die Verordnung samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den Erlass der vorgestellten Verordnung.

12. Wie im vorangegangenen Punkt schon ausgeführt, geht es um geplante Baumaßnahmen beim Alpenhotel Post in Argenau. Die Restfläche der GST-Nr. 5311/2 (ca. 300 m²) und auch die Restfläche der GST-Nr. 5311/1 (ca. 115 m²) sollen in Baumischgebiet gewidmet werden. Bei GST-Nr. 5311/2 ist eine befristete Widmung mit Folgewidmung Freifläche-Landwirtschaftsgebiet vorgesehen. Beide Teilflächen liegen innerhalb des Siedlungsrandes und die Anpassung der Widmungen kann als Arrondierung und Lückenschluss angesehen werden. Gleichzeitig ist es auch eine Bereinigung, da die Teilflächen jetzt schon betrieblich genutzt werden – auf diesen Flächen befindet sich aktuell ein Spielplatz für die Gästekinder. Aus dem Gutachten der Landesraumplanung geht hervor, dass der beantragten Umwidmung zugestimmt werden kann.
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung wie oben angeführt und wie im Flächenwidmungsplan Zl. au031.2-3/2024-2 vom 01.08.2024 dargestellt.

13. Im Zuge des Behördenverfahrens der Firma Rüf zur Verlängerung der Genehmigungen für den Betrieb eines Abstellplatzes mit einer Fläche von 1.725 m² auf Teilflächen des GST-Nr. 1426 und 1427/4, sowie eines Kieslagerplatzes mit einer Fläche von 755 m² auf einer Teilfläche des GST-Nr. 1427/4 ergab sich das Erfordernis einer zum Projekt passenden Flächenwidmung. Nach vorheriger Abstimmung mit der Landesraumplanung soll für diese Flächen nun ein Betriebsgebiet I ausgewiesen werden. Von einer Befristung und einer Folgewidmung wird abgesehen, da mit dem Grundbesitzer ein Raumplanungsvertrag abgeschlossen wird.
Aus dem Gutachten der Amtsgeologin geht hervor, dass auf Grund des bestehenden Steinschutzdammes ein Schutz für dieses Bereich gegeben ist und die Umwidmung daher zu Kenntnis genommen werden kann, und auch die Abteilung Straßenbau erhebt keinen Einwand.
Die Landesraumplanung sieht die Voraussetzungen für eine Umwidmung prinzipiell auch als gegeben, hinterfragt jedoch die kleinflächige Ausdehnung der Widmung (ca. 290 m²) auf die GST-Nr. 1426. Dazu ist zu erwähnen, dass beide betroffenen GST-Nr. 1426 und 1427/4 dem Antragsteller gehören und im dargestellten Nutzungsumfang schon viele Jahre an die Firma Rüf verpachtet sind. Die beantragte Umwidmung ist lediglich eine Bereinigung bzw. Anpassung an den tatsächlichen Stand bzw. an die tatsächliche Nutzung die seit vielen Jahren besteht, weil dies im Behördenverfahren zur Verlängerung der bestehenden Bewilligungen gefordert wurde. Es kommt zu keiner Vergrößerung der bereits bestehenden Lagerflächen und es wird keine Waldfläche verkleinert oder gerodet. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung von Teilflächen der GST-Nr. 1426 und 1427/4 von F bzw. FL in BB1 wie im Flächenwidmungsplan Zl. au031.2-5/2024 vom 09.10.2024 dargestellt.

Der Antragsteller hat am 20.11.2024 einen Raumplanungsvertrag unterzeichnet. Darin ist die beantragte Widmung formuliert und die Nutzung der Flächen auf die im Verfahren genannten Nutzungen eingeschränkt. Es ist ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf diesen Flächen keine Gebäude errichtet werden dürfen und dies auch für Rechtsnachfolger und Pächter zu gelten hat. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den vorgestellten Raumplanungsvertrag.

14. Im Zuge der Vorbereitung eines Rechtsgeschäftes kam zu Tage, dass die GST-Nr. 5595 trotz bestehender Bebauung noch als Bauerwartungsfläche ausgewiesen ist. Dieser Umstand soll nun bereinigt werden. Auf Basis der bestehenden Bebauung wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die GST-Nr. 5595 mit BNZ 35 vorgeschlagen und in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Der Verordnungsentwurf samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den vorgelegten Verordnungsentwurf.

15. Wie im vorgenannten Punkt erläutert, soll die Widmung auf der GST-Nr. 5595 an den tatsächlichen Bebauungsstand angepasst werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beabsichtigte Umwidmung der GST-Nr. 5595 von Bauerwartungsfläche in Baufläche Wohngebiet wie im Flächenwidmungsplan Zl. au031.2-6/2024-1 vom 20.11.2024 dargestellt und für die Einleitung des Anhörungsverfahrens.

16. Auf GST-Nr. 5576/6 ist geplant ein Einfamilienwohnhaus zu errichten. Ein Planentwurf wurde dem Bauausschuss zur Prüfung vorgelegt und für gut befunden. Auf Basis dessen wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit BNZ 50 vorgeschlagen und in einer gesonderten Verordnung festgelegt. Der Verordnungsentwurf samt Plandarstellung und der Erläuterungsbericht werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den vorgelegten Verordnungsentwurf.

17. Für den geplanten Neubau eines Einfamilienwohnhaus auf GST-Nr. 5576/6 ist die Umwidmung des Grundstückes von Bauerwartungsfläche in Baufläche Wohngebiet beantragt.
Der dringende Bedarf für eine Umwidmung ist nachgewiesen. Die beantragte Widmung steht im Einklang mit dem Räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Au. Es soll eine befristete Widmung als Baufläche Wohngebiet und als Folgewidmung wieder Bauerwartungsland festgelegt werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beabsichtigte Umwidmung der GST-Nr. 5576/6 in Baufläche Wohngebiet wie im Flächenwidmungsplan Zl.au031.2-8/2024-1 vom 28.11.2024 dargestellt und für die Einleitung des Anhörungsverfahrens dazu.

18. Für das bevorstehende Umbauprojekt Vereinehaus sollen die Widmungen der Vorbehaltsflächen an die neue Planzeichenverordnung angepasst werden. Dabei bleibt die Grundwidmung Baumischgebiet unverändert. Angepasst werden lediglich die Vorbehaltsbezeichnungen selbst. Der Bereich die Schule betreffend wird zu BM-[1] und der Bereich das Vereinehaus betreffend zu BM-[2]. In der zugehörigen Legende wird BM-[1] als „Bildungseinrichtung“ und BM-[2] als „Vereinehaus“ angeführt. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die beabsichtigte Umwidmung wie oben erwähnt und wie im Flächenwidmungsplan Zl.au031.2-7/2024-1 vom 20.11.2024 dargestellt und für die Einleitung des Anhörungsverfahrens dazu.

19. Für die Mitbenützung des öffentlichen Wassergutes GST-Nr. 5565 Schreckerbach besteht eine Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg. Diese war damals notwendig, um den Schreckerbach überbauen zu können (Schule / Dorfsaal / Turnhalle). Im Zuge des Umbauprojektes Vereinehaus wird im Bereich der Vereinehaus-Zufahrt die bestehende Überbauung um ca. 4 Meter verlängert. Deshalb ist eine Anpassung der Dienstbarkeitsvereinbarung notwendig. Der Inhalt des

Vertrages wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und die Annahme von dieser einstimmig beschlossen.

20. Am 16. März 2025 findet die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2025 statt. Der Bürgermeister erklärt, dass es entweder die Möglichkeit der Listenwahl oder aber in Ermangelung der Einreichung einer oder mehrerer Listen eine Mehrheitswahl gibt. Eine Bürgermeisterdirektwahl ist nur möglich, wenn eine Listenwahl stattfindet.
    Die „Auer Liste - AL“ stellt seit 1990 die gesamte Gemeindevertretung von Au. Die Zusammensetzung dieser Liste wurde immer im Vorfeld mittels einer demokratischen Vorwahl ermittelt. Sofern eine Vorwahl durchgeführt wird und nur diese eine Liste dann bei den Gemeindewahlen kandidiert, kommt der Vorwahl eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Bei der Gemeindewahl sind dann nur noch geringe Verschiebungen aufgrund der Vorzugsstimmen möglich.
    In der folgenden Beratung werden die Vor- und Nachteile einer Vorwahl besprochen. Da in den letzten Jahrzehnten damit gute Erfahrungen gemacht wurden, wird einstimmig beschlossen, wieder eine allgemeine Vorwahl durchzuführen. Es wird auch einstimmig beschlossen, dass die Kosten für max. 2 Aussendungen pro Parteigruppierung bzw. Liste von der Gemeinde getragen werden.

21. Der Bürgermeister berichtet:
    - von der Unterzeichnung verschiedener Verträge: Parkplatz Neugrund, Grundstück Kreuzgasse und Anteilszeichnung VKW-Kraftwerk Dürrenbach
    - von den abgeschlossenen Sanierungsarbeiten beim Schwimmbadgebäude: neue Dacheindeckungen, neue Absorberanlage, Sanierung Flugdach
    - von den Bestrebungen, die notwendigen Daten für die Auszahlung der Steilflächenförderung zu bekommen
    - von einer Besprechung in Mellau zur künftigen Abwicklung von Alt.Jung.Sein. Derzeit sind 63 Betreuerinnen im Land in dieses Projekt involviert. In Au bleibt die Abwicklung wie bisher. Danke an Evi und Maria für ihren wertvollen Einsatz!
    - von einer behördlichen Vorprüfung am 17.10 für einen geplanten Umbau beim Hotel Krone.
    - vom Kriegerjahrtag in Au am 20.10
    - von einer Besprechung mit Patrick Domig zu den Themen Energiegemeinschaft, kommunales Energiemanagement, E5-Programm, Photovoltaik auf Gemeindegebäuden
    - von der Gründungsversammlung VKW Gesellschaft Kraftwerk Dürrenbach am 22.10
    - von einer Besprechung mit den betroffenen Vereinen bezüglich Umbau Vereinehaus
    - von einer Besprechung am 5.11 mit dem Landesstraßenbauamt wegen Sanierung L200 von Galerie bis Hotel Schiff und Verbreiterung Gehsteig
    - von der Jahreshauptversammlung des WSV am 8.11 erstmal im neuen Rennbüro im Sinnhus
    - von einem Besuch der Gemeindevertretung Sulzberg in Au mit Besichtigung der neuen Volksschule
    - von der behördlichen Verhandlung am 13.11 für die Bodenaushupdeponie KKW Argenbach
    - von der Verhandlung am 14.11 für den geplanten Umbau beim Hotel Adler
    - vom Gemeindevertretungsausflug am 15.11 ins große Walsertal
    - von der Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Au am 15.11
    - von der Vollversammlung Gemeindeverband Gemeindeblatt Bregenz am 22.11 und der am gleichen Tag stattgefundenen Bürgermeistertagung Bezirk Bregenz.

- von der Gestaltung des Priestergrabes für Pfr. Pius Fäßler. Die Aufgabe soll dem Friedhofausschuss übertragen werden.
- Martin Strolz berichtet vom Sommerergebnis im Tourismus. Nachdem im Bregenzerwald leider ein Minus von 2,8% zu verzeichnen ist, weist Au mit einem Plus von 3,2% eine erfreuliche Sommerbilanz auf (Ankünfte 4,8% über dem Vorjahreswert). Zu diesem guten Ergebnis trug die im Oktober und November geöffnete Hotellerie ganz wesentlich bei.
- vom schönen Erfolg von Christoph Moosmann beim 3. Vlbg. Rind Championat. Er holte sich den Championatstitel in der Klasse Brown Swiss Altkühe – herzliche Gratulation!
- Gewerbemeldungen:
  Eintragung Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen u. energetischen Ausgewogenheit mittels verschiedener Methoden, Emöke Komeszné Rádi, Rehmerhalde 218/2
  Löschung Geschäftsführer Albert Beer, Installationen Beer GmbH, Heizungstechnik
  Bestellung Geschäftsführer Josef Gasser, Installationen Beer GmbH, Heizungstechnik
  Löschung Geschäftsführer Albert Beer, Installationen Beer GmbH, Wasserleitungsinstallation
  Bestellung Geschäftsführer Christian Beer, Installationen Beer GmbH, Wasserleitungsinst.

22. Allfälliges:
    Vzbgm. Martin Natter dankt den Verantwortlichen im Namen der Gemeindevertretung für die Organisation des schönen Gemeindevertretungsausfluges ins große Walsertal und er dankt auch dem Organisationsteam für die Vorbereitung und Durchführung des Katharinenmarktes. Viele Besucher aus nah und fern und viele positive Rückmeldungen zeigen, dass der Wechsel ins Schulareal und der Samstag als Veranstaltungstag die richtige Entscheidung waren.
    Rainer Muxel berichtet, dass das fast 30-jährige MTF-Fahrzeug der Feuerwehr auf Grund seines Zustandes vielleicht noch bis Ende 2026 zulassungsfähig ist. Die Feuerwehr hat bereits einen Fahrzeugausschuss gebildet und Überlegungen dazu angestellt. Die Ersatzbeschaffung wird spätestens Ende 2026 anstehen.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:36 Uhr.

Der Schriftführer

Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister

Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel
angeschlagen am: 10.01.2025
abgenommen am: